

Ausgabedatum
04.August 2018

Kontakt (Inhalt und Bilder):
info@tiggertom.at

UCI Paracycling WM / Maniago, ITA

Zeitfahren – DNF:

Maniago, das Wetter und ich ...

Hatte beim Zeitfahren ein Déjà-vu, genau wie letztes Jahr, hat es 6-7 Athleten vor mir (es wurde in 1 min Abständen gestartet) wie aus Kübeln zu schütten begonnen und im Startbereich flogen Zelte, Tische und ... herum. Ich kam eigentlich gut rein, obwohl ich auch bergauf nur wenig gesehen habe. Sehr viel Athleten hatten ernsthafte Probleme (soll heißen Unfälle) und so habe ich mich, nach etwas mehr als der Hälfte des Rennens, in einem Kreisverkehr auch "verabschiedet". Ich habe extrem runtergebremst und war wirklich langsam dran, aber hatte keine Chance und mich sofort gedreht.

Von den 10 nachkommenden Athleten (1 in meiner Klasse H4 und die anderen in H3), es gab aber auch vorher und nachher noch genug Unfälle, sind nur 4 Athleten ohne Crash durch den Kreisverkehr gekommen. Es glich einem Schlachtfeld zwischendurch sind 6 Athleten und Handbikes, plus Teile, herumgelegen.

Nach kalten, aber auch sehr spannenden 12 Minuten (war fast wie ein Actionfilm), hat mich dann der Materialwagen zurückgebracht.

Am Ende auch mein Fehler, Athleten sind vor und nach mir durchgekommen, wobei ich glaube, dass es mehr Zufall war, ob man durchkam oder nicht.

Auf meine Leistungsfähigkeit gesehen war es natürlich Schade, war dort noch immer ca.30sec vor Jetze Plat, der 1 Minute nach mir gestartet ist und überlegen gewonnen hat. Um Platz 2-3 hätte ich sehr wahrscheinlich mitgeredet. Aber eben NICHT ...

Körperlich ist mir zum Glück nichts passiert, nur einiges an Material verschrottet.

Straßenrennen:

Von Beginn an war das Tempo, trotz 35°C plus, brutal hoch. In Runde 2 von 5 habe ich den Anschluss an das Spitzenduo nur um 3 Meter verpasst. Wenn Jetze Plat dann vorne Druck macht und ich aus dem Windschatten bin, ist der Zug für mich abgefahren. Danach eine Runde zu zweit unterwegs und dann in einer 5er Gruppe. Bergauf konnte ich mich gemeinsam mit Vico Merklein (GER) immer geringfügig absetzen, aber die anderen 3 haben bergab immer wieder aufschließen können.

An der letzten Steigung attackierten wir abermals, so dass nur mehr ein Athlet aufschließen konnte.

So ging es dann zum Ziel, es ist mir nicht ganz gelungen als erster in die letzte Kurve zu kommen, dann hätte ich vielleicht eine Chance gehabt, aber so musste ich dem sehr guten Sprinter Vico Merklein (GER) den Vorzug geben. Sprinten ist nicht unbedingt meine Zuckerseite.

Zu dem Zeitpunkt waren die beiden Spitzenreiter schon länger im Ziel, natürlich auch weil wir dann etwas taktierten. Gewonnen hat wieder Jetze Plat (NED) vor Rafal Wilk (POL).

Mit dem 4. Platz bin ich aber sehr zufrieden, meine Stärke liegt ja eher im Zeitfahren. Somit konnte ich meine gute Form bestätigen und zeigen, dass ich am Donnerstag wirklich um Platz 2 oder 3 ernsthaft mitgeredet hätte.

Mach meiner Verletzung (Schulterluxation, eine der schwersten Verletzungen für Rollstuhlsportler) ist es ja fast unglaublich hier so ein Ergebnis abliefern zu können und ich bin sehr glücklich hier sein zu können und meine Leistung zeigen zu dürfen. Hat alles im Leben seinen Sinn ...Ich hoffe ich nehme aus der Erfahrung wieder etwas zusätzliche Demut und Dankbarkeit für „meine Lebensorgie“ mit.

Nähere Infos und Pressefotos unter www.tiggertom.at

FOREVER
LIVING  PRODUCTS®

 GENERALI

Das Land
Steiermark
→ Sport

SPORT
MINISTERIUM

sporthilfe²

ottobock.

steirer Kren
Das Original

GEORG EGGER
HEILBEHELFE

TRI
STYRIA